

## abgegangenes Wohnhaus (A 200a - südl. Münsterplatz 27 / sog. Gewölbe)

<http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/162053706719/>

ID: 162053706719 Datum: 12.04.2018 Datenbestand:

Bauforschung

### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Neue Straße
<b>Hausnummer:</b>	— keine
<b>Postleitzahl:</b>	89073
<b>Stadt-Teilort:</b>	Ulm
<b>Regierungsbezirk:</b>	Tübingen
<b>Kreis:</b>	Ulm (Stadtkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Ulm
<b>Wohnplatz:</b>	Ulm
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8421000028
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßename:</b>	Südl. Münsterplatz
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	27; A 200a

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos

— keine

### Objektbeziehungen

#### Ist Gebäudeteil von:

— keine Angabe

#### Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- 1. Beinhaltet Bauteil:** Ehemalige Bebauung auf dem Gebiet der Neuen Straße in Ulm

### Umbauzuordnung

— keine

### Bauphasen

**Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:**

In den Bau- und Feuergeschworenen- Amtsprotokollen wird ein Hausbrief aus dem Jahr 1566 erwähnt (s. auch A [2016], Alte Reverse, dort zum Jahr 1566). Bereits 1550 erging ein Spruchbrief in einem Streit zwischen dem Eigentümer der Bürger- Zech (Obere Stube) und Jacob Keßborer, dem Eigentümer des Gewölbes (s. Rep. 2, Registratur über das Archiv auf dem Steuerhaus 1692, Tom III, Bd. 9, Statt-Gebäu). Dieser Spruchbrief stellt einen „terminus ante quem“ für die Errichtung eines Gebäudes an der Stelle dar. In den Nachlässen Best und Schwaiger ist bereits für die zweite Hälfte des 15. Jh. eine Nutzung des Gebäudes aufgeführt.

In den Bau- und Feuergeschworenen- Amtsprotokollen sind ab der zweiten Hälfte des 17. Jh. mehrere Veränderungen dem Gebäude A 200 (incl. westlicher Bereich gegen A 196) zuzuordnen. Insbesondere 1719 wurde eine größere Veränderung beantragt und auch bewilligt. Der damalige Besitzer beabsichtigte, das Gebäude gegen den Kirchhof um ein Stockwerk zu erhöhen und damit diese Seite dem Bereich gegen die Obere Stube und den Markt gleichzusetzen.

Während des Zweiten Weltkrieges ging das Wohnhaus ab.

**1. Bauphase:** (1459 - 1499) Nutzung bereits in der 2. Hälfte des 15. Jhs. nachweisbar.

**Betroffene Gebäudeteile:**  keine

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Stadt

**2. Bauphase:** (1650) Ab der Hälfte des 17. Jhs. mehrere Veränderungen an A 200 nachweisbar.

**Betroffene Gebäudeteile:**  keine

**3. Bauphase:** (1719) Größere Veränderung: Erhöhung gegen den Kirchhof um ein Stockwerk

**Betroffene Gebäudeteile:**  • Obergeschoss(e)

**4. Bauphase:** (1939 - 1944) Abgehend im Zweiten Weltkrieg.

**Betroffene Gebäudeteile:**  keine


** Besitzer:in**

**1. Besitzer:in:** (1857) Melchinger, Witwe Joh. Heinrich

**Bemerkung Besitz:** besitzt A 200a  
Angaben laut Gebäudeschätzungsprotokoll von 1857; Beginn der Besitzer-Phase damit nicht belegt.

**Bemerkung Familie:** Witwe des Tuchmachers Joh. Heinrich Melchinger

**Beschreibung:**

**Beruf / Amt / Titel:**  keiner

<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	— keine
<b>2. Besitzer:in:</b> (1858 - 1877)	Schmid
Bemerkung Besitz:	besitzt A 200a Angaben laut Ergänzungsband des Gebäudeschätzungsprotokolls von 1858 bis 1877; Ende der Besitzer-Phase damit nicht belegt.
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
<b>Beruf / Amt / Titel:</b>	— keiner
<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	— keine

### Zugeordnete Dokumentationen

- Kurzbeschreibung

### Beschreibung

<b>Umgebung, Lage:</b>	Das Wohnhaus befand sich südlich des Münsterplatzes, zu dem es giebelständig ausgerichtet war und einen Durchgang zur Stubengasse (Motzengasse) besaß.
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siedlung</li> <li>• Stadt</li> </ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnbauten</li> <li>• Wohnhaus</li> </ul>
<b>Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):</b>	<p>Dreigeschossiges Gebäude, das im Gebäudeschätzungsprotokoll von 1857 als massiv und geriegelt bezeichnet wird.</p> <p>Keller Im Gebäudeschätzungsprotokoll von 1857 werden zwei Keller als Bestand aufgeführt. In einem Baugesuchsplan von 1910 wurden Teilbereiche eines Kellers im Schnitt und im Grundriss dargestellt.</p> <p>Auszug aus dem Gebäudeschätzungsprotokoll 1857, Ergänzungsband von 1858 bis 1877:</p> <p>A 200a Beschreibung: ein freistehendes und an 201b angebautes dreistokiges massives und geriegeltes Wohnhaus bei dem Museum, mit 24,5' hohem Plattendache mit einem dreistokigen geriegelten Anbau zwischen sich und 196 mit 7'h. Pultdache. Maße Wohnhaus: 56' lang, 35' breit, 31' hoch Maße Anbau: 29,5' lang, 5' breit, 31' hoch</p>
<b>Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:</b>	<p>Auszug aus dem Gebäudeschätzungsprotokoll 1857, Ergänzungsband von 1858 bis 1877</p> <p>A 200a Räume Wohnhaus: 11 heizbare Zimmer, 1 unheizbares Zimmer oder geypste Kammer, 3 gewöhnliche Kammern, 1 Küche, 2 Keller, und 1</p>

	öffentliche Durchfahrt Im Dach: 1 heizbares Zimmer, 6 gewöhnliche Kammern, 1 Küche Räume Anbau: 2 Küchen, Parterre 1 Durchgang, oben 2 Spiskammern [Speisekammern?]
<b>Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):</b>	Keller Im Gebäudeschätzungsprotokoll von 1857 werden zwei Keller als Bestand aufgeführt. In einem Baugesuchsplan von 1910 wurden Teilbereiche eines Kellers im Schnitt und im Grundriss dargestellt.
<b>Bestand/Ausstattung:</b>	— keine Angaben



## Konstruktionen

<b>Konstruktionsdetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Steinbau Mauerwerk<ul style="list-style-type: none"><li>• allgemein</li></ul></li><li>• Holzgerüstbau<ul style="list-style-type: none"><li>• allgemein</li></ul></li></ul>
<b>Konstruktion/Material:</b>	Auszug aus dem Gebäudeschätzungsprotokoll 1857, Ergänzungsband von 1858 bis 1877:  A 200a Dachdeckung: Platten Umfassungs- und Giebelwände [wohl für beide geltend]: massiv und geriegelt mit geriegelten Giebeln Keine feuergefährlichen Einrichtungen Als unzerstörbar angesehen: das Pflaster in der Durchfahrt  Ergänzungsband S. 141/ 142: Das Wohnhaus,,wurde verbessert und wird der Anschlag daher erhöht (...) Bemerkungen: Eingetr. im Änderungsprot. p. 1. Januar 1866, Bl.5